

Modell vom Bahnbetriebswerk vom Landesausschuss des Königreichs Böhmen des Typenblatts CXXXVII/P mit der Werkstatt und dem Wasserwerk

KBmodel

(Zruč nad Sázavou) - Bauanleitung
LAS 4061 TT ; LAS 5061 H0



Der Bahnhof in Zruč nad Sázavou auf der Bahnstrecke von Sasau-Pazifik – Nr. 212 – wurde mit der Unterstützung vom Landesausschuss des Königreichs Böhmen im Jahre 1904 gebaut. Das eigene Bahnbetriebswerk ist bei dem Ausbau von der Bahnstrecke als Betriebshinterland für das Paar von lokalen Lokomotiven (zwei Maschinen von der Reihe 97 (310.0)) entstanden. Ähnlich angeordnete Bahnbetriebswerke wurden auch bei anderen Lokalbahnen gebaut, die mit der Garantie vom Landesausschuss des Königreichs Böhmen aufgebaut wurden z.B. in Dobruška (längere Remise), in Rokytnice nad Jizerou (gespiegelt umgekehrter Anbau und das Wasserwerk). Die weitere ähnliche Bahnbetriebswerke wurden mit der Benutzung von vielen übereinstimmenden Elementen und Teilabmessungen ausgebaut, jedoch entweder mit dem eigenständig aufgebauten Wasserwerk oder mit dem Wasserwerk am Ende der Remise in der Achse vom Gleis, oder mit dem Wasserwerk auf einer Seite der Remise und mit dem Werkstattanbau auf der zweiten Seite der Remise. Nach der Anzahl und dem Typ von Wagen, für deren Wartung die Bahnbetriebswerke bestimmt wurden, haben sich die Längen der Remise (meistens 14,3, 22,9 oder 26,5 m) unterschieden, beziehungsweise wurden sie als zweigleisig angeordnet.

Die Vorarbeiten: Studieren Sie den Baukasten und die Montageanleitung sorgfältig durch, überlegen Sie sich die einzelnen Schritte des Baues und bereiten Sie sich die notwendigen Werkzeuge, Hilfsmittel und das Material vor. Die Teile aus den Kartonen schneiden Sie aus! Der Baukasten umfasst die Kunststoffteile.

Der Baukasten ist nur für erfahrenen Modellbauer bestimmt!

Die erforderliche Hilfsmittel und das Material zum Bau: Die Malerfarbe (z. B. PRIMALEX), Alkohol- oder synthetische Farben (schwarz, braun, grün, grau), durchsichtige Folie zur Verglasung der Fenster, der Draht mit Durchmesser von 1,5 mm, bzw. 1 mm für die Regenfallrohre, der Dispersionsklebstoff und der Sekundenkleber. Die Hilfsmittel: Das Cuttermesser, das Skalpell, die Schneidunterlage, das Stahllineal, die Pinzette, die Pinsel Nr. 4 – 6, die Bürste für das Putzen von Laserteilen, 4 Reissnägel.

Das Bemalen des Gebäudes: Es hat sich die Mischung von der Malerfarbe (z. B. Primalex) bewährt, die mit Tönungsfarben oder Temperafarben eingefärbt und mit ein paar Tropfen vom Dispersionskleber und von der Acrylfarbe vermischt ist. Beim Anstreichen achten Sie darauf, dass die Fugen „im Stuck“ mit der Farbe nicht bedeckt sind, sondern dass sie plastisch bleiben. Nach dem ersten Anstrich empfehlen wir, die Tropfen nachzuschleifen und eventuelle Tropfen in den Ecken von den Fensteröffnungen abzufeilen. Den zweiten Anstrich führen Sie erst nach dem vollständigen Austrocknen vom ersten Anstrich, der zweite Anstrich sollte etwas dünner sein. Was betrifft der Farbausführung vom Gebäude, orientieren Sie sich nach den Fotos von Ihrer eigenen Vorlage. Streichen Sie den Sockel mit Steinfarbe an.

Fenster: Alle Fenster sind auf dem Aufkleber eingraviert und deshalb droht das Risiko des Klebens mit dem Sekundenkleber und der folgenden Färbung des Fensters auf weiss mit den Dünsten vom Cyanacrylat nicht und so droht die Zerstörung des Fensters nicht. Ich empfehle, dass Sie den Bogen mit den Fenstern zuerst bemalen, bestens mit der Alkoholfarbe und danach weiter bearbeiten.

Aufbauverfahren: *bei dem Aufbau empfehle ich die einzelnen Teilen und halbe Teilen durchlaufend zu färben.*

- Aus der Grundplatte (1) schneiden Sie die Teile (49) aus;
- Die Wände vom Bahnbetriebswerk kleben Sie (2) und (3), (4) und (5), (6) und (7) mit der Rückseite zusammen – dabei verwenden Sie die Einpassung(Einstellung) auf die Reissnägel, die durch die Löcher in den angegebenen Teilen durchgezogen sind;
- In den Teil (8) kleben Sie die Bolzen von Kunststofftürbändern ein, bei der Grösse TT kürzen Sie das untere Türband auf die Hälfte;
- Setzen Sie das Gebäude des Bahnbetriebswerks auf die Grundplatte (1) zusammen, allmählich alle 3 Doppelwände und verschliessen Sie es mit dem Teil (8) mit den eingeklebten Türbändern;
- Setzen Sie mit dem Gebäude des Wasserwerks aus den Teilen (9), (10), aus dem Fussboden (11) fort und verschliessen Sie es mit der Giebelwand (12);
- Stellen Sie die Werkstatt aus den Wänden (13) und (14) zusammen;
- Kleben Sie auf das Gebäude des Wasserwerks das Gesims aus den Teilen (17) und (18) auf;
- Setzen Sie mit dem Ankleben um das Gebäude mit den Leisten (19) und (20) auf dem Teil (8) fort, weiter mit der Längswand mit den Leisten (21) bei der Oberkante, weiter hintere Stirnseite vom Gebäude mit dem Teil (22), mit der Werkstatt (23), mit dem Wasserwerk (24) und mit dem Anbau (25);
- Kleben Sie die Fensterbögen 9x (26) und 5x (27) auf;
- Kleben Sie die herausragenden Enden von den Pfetten und von den tragenden Dachbindern 8x (28) von beiden Stirnseiten vom Bahnbetriebswerk ein;
- Kleben Sie die herausragenden Enden von den Pfetten und vom tragenden Dachbinder 6x (29) in den Turm vom Wasserwerk ein, bekleben Sie den Turm vom Wasserwerk mit der „Holzverkleidung“ (30) und (31);
- Kleben Sie in das Wasserwerk den Behälter (33) ein;
- Kleben Sie aus der Seite von der Werkstatt die herausragenden Träger 3x (32) ein;
- Setzen Sie den Schornstein (34) zusammen und kleben Sie ihn in den Turm vom Wasserwerk ein – VORSICHT – den Schornsteinkopf (35) noch nicht aufkleben!
- Kleben Sie den Teil (36) auf den Teil (37) auf, bemalen Sie ihn und kleben Sie ihn als Türchen in den Dachboden über die Werkstatt ein;
- Kleben Sie über das Fenster vom Wasserwerk im Erdgeschoss den Fensterbogen (40) auf;
- Komplettieren Sie die 3x Türen, den Teil (42) kleben Sie auf den Teil (43), unterkleben Sie ihn mit der Folie, kleben Sie sie auf ihre Plätze ein;
- Komplettieren Sie die Fenster vom Bahnbetriebswerk aus den Teilen 9x (44) und 9x (45) – zuerst bemalen Sie sie, danach lösen Sie die Deckschicht vom Aufkleber ab, kleben Sie sie auf die Folie auf, aus der zweiten Seite dann den Gegenteil, bei den Teilen (46) stellen Sie nur 2 Stück von Fenstern zusammen – immer 2x (46) gegeneinander, kleben Sie sie in den Stand vom Bahnbetriebswerk ein;
- Die Fenster 3x (47) gehören aus der Aussenseite auf die Werkstatt – bemalen Sie sie, unterkleben Sie sie mit der Folie und kleben Sie sie aus der Aussenseite an das Gebäude von der Werkstatt, aus der Innenseite dann die Verstärkung von Spaletten (Laibungen) 3x (49) und Fenstern 3x (48) – es ist möglich es mit der Folie zu verglasen;
- Die Dachverdeckung vom Stand (50) – feuchten Sie die Biegerille an und biegen Sie das Dach so um, damit die Rille innen in der Biegung ist, dann passen Sie sie auf den Stand an und kleben Sie sie auf;
- Die Dachverdeckung von der Werkstatt (51) – feuchten Sie die Biegerille an und biegen Sie das Dach so um, damit die Rille innen in der Biegung ist, dann passen Sie sie auf und kleben Sie sie auf;
- Die Dachverdeckung von der Wasserwerk (52) – feuchten Sie die Biegerille an und biegen Sie das Dach so um, damit die Rille innen in der Biegung ist, dann passen Sie sie auf und kleben Sie sie auf;
- Kleben Sie die tauben Lotwaagen 2x (53) auf die Giebelwände von dem Stehplatz (Stand) von Lokomotiven auf;
- Kleben Sie aus der Seite der Werkstatt die taube „Halb“lotwaage (54) auf;
- Bei dem Turm vom Wasserwerk kleben Sie auf die herausragenden Pfetten und auf den Binderträger die tauben Lotwaagen 2x (55) auf;
- Um die Aufstellung von Gebäuden kleben Sie den eingefärbten Sockel (58) an;
- Alle Dächer - (59), (60), (61) und (62) aus der Rückseite streichen Sie sie ca. 10-15 mm vom Rand mit der Farbe der Unterverkleidung an, die einzelnen Bretter kann man mit Schreibstift veranschaulichen;
- Kleben Sie die Dächer von Gebäuden allmählich auf - (59) Stehplatz von Lokomotiven, (60) Werkstatt, (61) Wasserwerk und (62) Anbau vom Wasserwerk;

- Kleben Sie den Schornsteinkopf (35) auf den Schornstein vom Wasserwerk auf, neben dem Schornstein kleben Sie den Deckel von der Dachluke (36) auf;
- Kleben Sie auf die Dächer die gefärbten Firstdachsteine (53) und die Regenrinnen (64) auf, zu den es möglich ist, aus dem Draht vom entsprechenden Durchmesser, die Regenfallrohre herzustellen;
- Setzen Sie aus den Teilen 4x (56), 4x (57) die Dachoberlichte zusammen, kleben Sie die herausragenden Enden von den Lotwaagen und Traufschwellen 12x (45) ein, kleben Sie die tauben Lotwaagen 4x (46) auf und passen Sie die Dächer 2x (62) ein und nach der Färbung kleben Sie sie in das Dach vom Stehplatz von Lokomotiven ein;
- Streichen Sie die Fensterbänke 9x (70) an und kleben Sie sie unter die Fenster vom Stehplatz von Lokomotiven aus der Aussenseite auf;
- **Die Zusammenstellung vom Tor vom Bahnbetriebswerk:** Der Teil (71) -Reinigen Sie alle Öffnungen für die Türbänder, in die Mitte vom Tor kleben Sie das ganze Kunststofftürband so ein, dass die Zapfen auf seine Rückseite in die Öffnungen einfallen, die im Tor ausgeschnitten sind. Die Türbänder für den Oberteil vom Tor richten Sie so, dass Sie von ihnen mit dem Skalpell den hinausragenden Oberarm abschneiden, bei den unteren Türbändern scheiden Sie den Unterarm ab (**Abb. 1**). Alle Türbänder kleben Sie mit dem Sekundenkleber in das Tor (71) ein. Bei der Innenseite vom Tor (72) reinigen Sie alle Öffnungen für die Türbänder, passen Sie sie an und kleben Sie sie von der Rückseite auf den Teil (71) auf. Aus der Innenseite kleben Sie dann die Balkenkonstruktion vom Tor (73) auf den Teil mit der Eingangstür und den Teil (74) auf den zweiten Torflügel. Ich empfehle die Kanten vom Tor mit dem Sekundenkleber streichen, leicht in die Ebene einschleifen, anstreichen und in die Türbänder vom Tor vom Bahnbetriebswerk einhängen. Nach Bedarf schleifen Sie das Tor von oben an und eventuell sägen Sie es über den Bahnschienen ab.
- Schneiden Sie die Verstärkungsbrücke im Tor vom Bahnbetriebswerk im Teil (1) durch.

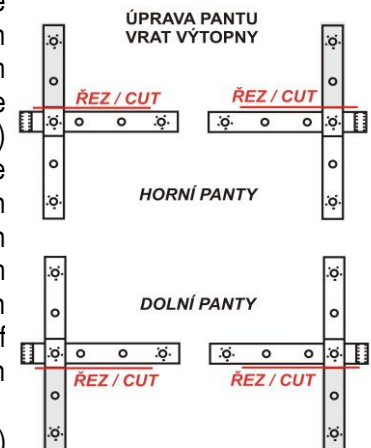


Abb.1

Das Modell kann mit den beigelegten Auslegern von der Stromzuleitung, eventuell mit den Türklinen nachgerüstet werden. Weitere Ausrüstung aus der eigenen Produktion vom Modellbauer z.B. Feuerlöschgerät, Warnschilder und Inschriften u. ä.

Abmessungen des Modells: (L x B x H) H0 = 270x180x135mm;
TT = 200x130x100mm

Der Tipp für den Bau: Es hat sich bewährt, die Kanten vom Karton (besonders in den Ecken) vor der Färbung mit dem Sekundenkleber zu tränken. Nach dem Aushärten kann man den Karton vorsichtig wie Kunststoff schleifen und dann franst der Karton nicht aus (Im Bedarfsfall das Abschleifen des Überstandes über die Kante).

Die Anleitung dient nur zur Orientierung und sie beschreibt eher die Folge von einzelnen Schritten bei dem Zusammenbau des Modells als konkrete Modellierungstechniken – jeder Modellbauer hat seine eigene eingebürgerte Arbeitsweise und es hängt nur von ihm ab, wie das Endprodukt aussehen und wie es detailliert bearbeitet sein wird.

Ich wünsche viel Spass. Bei Fragen oder Interesse an weiteren Modellen von Gebäuden und Zubehör schreiben Sie an die E-mail domecky.info@centrum.cz. Die Modelle von weiteren Eisenbahngebäuden, die aus Karton mit Laser geschnitten sind, sind auch im Angebot auf den Webseiten www.kb-model.eu. Hier können Sie auch diese Anleitung herunterladen.



Karel Barták
KBmodel

